Evangelisch-reformierte Kirche
Schweiz

Guido Fluri Stiftung

Medienmitteilung | 22. März 2020 | Sperrfrist 17 Uhr

Bedrohung Corona: Hilfsgüter für Spital auf der Insel Lesbos

«Wir können nicht Ostern feiern, ohne auch an die Flüchtlinge zu denken.»

Tausende Flüchtlinge sind auf der griechischen Insel Lesbos gestrandet. Im Lager Moria leben inzwischen über 20 000 Menschen unter katastrophalen Bedingungen. Nun wächst die Gefahr eines Coronavirus-Ausbruchs. Die bereits heute stark geforderte Gesundheitsversorgung auf der Insel ist darum auf Unterstützung angewiesen. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz die Guido Fluri Stiftung bei der Hilfsaktion für das Vostanio Spital auf Lesbos.

Die Lebenssituation der Flüchtlinge auf den ägäischen Inseln ist katastrophal. Am härtesten betroffen ist Lesbos, wo nach neusten Zahlen fast 20 000 Menschen auf Asyl oder eine Weiterreise hoffen. Im inzwischen abgeriegelten Lager fehlt es an grundlegenden hygienischen Standards, weshalb Krankheiten schon jetzt grassieren.

Spital braucht *jetzt* medizinisches Material

Die dringend nötige medizinische Betreuung übernimmt das staatliche Spital Vostanio in Mytilini. Geholfen wird hier jedem Patienten, unabhängig von Status und Herkunft. Zwar konnte in den letzten Jahren ein Krankenhausflügel angebaut werden, doch die Kapazität von 250 Betten reicht bei einer Krise nicht aus. «Die grösste Bedrohung, welche Ärzte hier fürchten, wäre jetzt noch ein Corona-Ausbruch», so Efi Latsoudi, die Koordinatorin vor Ort der Hilfsorganisation PRO ASYL/Refugee Support Aegean (RSA). «Das bereits heute arg strapazierte Gesundheitssystem ist hierfür in keiner Weise gerüstet».

Deshalb will die Guido Fluri Stiftung möglichst unkompliziert und schnell helfen. Guido Fluri: «Wir haben einen Hilferuf erhalten und wir kommen diesem nach. In Zeiten von Corona braucht es überall Solidarität – in der Schweiz, aber auch bei den Ärmsten auf Lesbos». Dringend benötigtes medizinisches Material, darunter etwa Sterilisierungsboxen, sind bereits geliefert worden, anderes Material ist bereits oder bald auf dem Weg zum Spital auf Lesbos – darunter Defibrillatoren oder auch Beatmungsgeräte. Unter anderem wurden von der Ärzteschaft Schutzmasken und Schutzbrillen angefragt. Auch diese sollen möglichst rasch besorgt werden.

EKS-Präsident Locher: Mit Osterkollekte Flüchtlinge unterstützen

Die Hilfsorganisation PRO ASYL/RSA stellt sicher, dass die medizinischen Hilfsgüter schnell und sicher im Vostiano Spital ankommen. Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS unterstützt die Guido Fluri Stiftung bei ihrem Anliegen und spendet ebenfalls einen Beitrag für das Spital. «Unsere unmittelbare Hilfe gilt den Menschen in unserem Land, aber wir können nicht Ostern feiern, ohne an die Flüchtlinge zu denken. Während die Welt sich dem Coronavirus stellt, darf das Leid an den Grenzen Europas nicht vergessen gehen», sagt EKS-Präsident Gottfried Locher.

Für Efi Latsoudi, welche für ihre Arbeit auf Lesbos den «UNHCR Nansen Refugee Award» erhalten hat, kommt diese Hilfsaktion zur richtigen Zeit: «Diese Schweizer Initiative ist in diesen dramatischen Zeiten ein grossartiger Akt der Solidarität und Menschlichkeit. Die medizinischen Hilfsgüter werden Leben retten!»

Spendenkonto
IBAN: CH40 0079 0016 5902 3311 1
SWIFT: KBBECH22XXX
Bank/Banque:
Berner Kantonalbank BEKB/Banque cantonale de Berne
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern/Berne

PC der Bank/CP de la Banque: 30-106-9
Begünstigter/Destinataire:
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS
Osterkollekte 2020 Nothilfe
Sulgenauweg 26
3007 Bern